

Medienmitteilung

Der Wirtschaftsraum Oberwallis im Vergleich

Eine neue Studie liefert eine fundierte Grundlage der wirtschaftlichen Kennzahlen der Region Oberwallis und vergleicht diese mit Referenzräumen im Kanton, der Schweiz und international. Am Dienstagabend präsentierten die Verantwortlichen im Zeughaus Kultur in Brig-Glis die Erkenntnisse daraus und diskutierten über die Perspektiven des Wirtschaftsraums.

Der Verein Wirtschaftsforum Oberwallis hat die Studie gemeinsam mit dem Verein Region Oberwallis und der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung bei der BAK Economics AG in Auftrag gegeben. „Die Studie soll als Arbeitsinstrument dazu beitragen, die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu unterstützen und strategische Ziele zu definieren“, sagt Mario Kalbermatter, Präsident Verein Wirtschaftsforum Oberwallis.

Mutige Vergleichsregionen

Im Vergleich mit wirtschaftlich starken Schweizer Regionen wie den Agglomerationen Basel und Zürich schneidet das Oberwallis eher durchgezogen ab. „Die Auftraggeber haben sehr mutige Vergleichsregionen gewählt“, sagt Beat Stamm, Bereichsleiter Regionen Schweiz bei der BAK Economics AG. „Das ist richtig. Nur so erhält man einen Blick von aussen“. Gegenüber den strukturell ähnlich aufgestellten Bergregionen schneidet das Oberwallis bei der gesamtwirtschaftlichen Leistungsfähigkeit relativ gut ab. Die Studie attestiert der Region ein gutes qualitatives Wachstum mit der Agglomeration Brig-Visp-Naters als Wirtschaftsmotor. „Es geht oft vergessen, dass es auch städtische Räume im Berggebiet gibt und nicht nur Bau- und Tourismuswirtschaft. Dieses Bild muss man korrigieren“, sagt Stamm zur Aussenwahrnehmung.

Wirtschaftslokomotive Lonza

Geprägt wird die regionale Wirtschaftsstruktur von der Chemischen Industrie mit der Lonza in Visp. „Die Lonza birgt ein gewisses Klumpenrisiko“, so Stamm. „Aber viele Regionen wären froh um eine solche Wirtschaftslokomotive“. Darüber waren sich auch die weiteren Teilnehmer der anschliessenden Podiumsdiskussion (Pierre-Alain Griching, Dr. Berno Stoffel und Roger Michlig) einig. Ihr Fazit zur Studie geht in die gleiche Richtung: „Wir sind besser unterwegs als angenommen.“ Den aktuellen Ausbau der Lonza könne die gesamte Region als Chance für ihre Weiterentwicklung nutzen.

Brig-Glis, 05.06.2018

Weitere Informationen

Die Studie ist online verfügbar unter:

www.witag.ch/benchmark

www.wirtschaftsforum-oberwallis.ch